

Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft der Schiffsmodellclubs am Twistesee

Regatta mit detailgetreuen Schiffsnachbauten

BAD AROISEN-WETTERBURG (sim). Bis ans gegenüberliegende Ufer des Twistesee-Vorstaes war die am Wochenende ausgetragene Schiffsmodell-Regatta zu hören. Unter lautem Schnurren der kleinen Motoren wurden vorbildgetreue Miniatur-Schiffe einen Hindernis-Parcours entlang gesteuert und lieferten sich schnittige Rennboote Wettrennen um die beste Zeit.

Die deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft hatte der Schiffsmodellclub Twistesee-Eder ausgerichtet, Veranstalter war „Nauticus“, die deutsche Vereinigung für Schiffsmodellbau und -sport.

„Bis zu fünfzig Teilnehmer im Alter von acht bis achtzehn Jahren nahmen in diesem Jahr an den Jugendmeisterschaften teil“, erklärt „Nauticus“-Präsident Dieter Matysik. Mit trockenem Wetter und einem lauen Wind fanden die jugendlichen Mitglieder der neun Clubs, die in diesem Jahr am Twistesee dabei waren, beste klimatische Voraussetzungen für ihre Regatta. Etwa die Hälfte der beteiligten Schiffsmodellclubs stammt aus den neuen Bundesländern, etwa aus Rostock oder Eberswalde bei Frankfurt/Oder, wo die letztjährigen Jugendmeisterschaften stattfanden. Bereits zu DDR-Zeiten seien regelmäßig Schiffsmodell-Regattas ausgetragen worden, erzählt



Die jugendlichen Regatta-Teilnehmer der Schiffsmodellclubs Büdingen und Twistesee-Eder präsentieren ihre vorbildgetreuen Schiffsmodelle, v. l.: Sven Jambor, David Kar, Christian Geiss, Patrick Mähl und Samuel Klyhe. (Foto: sim)

Matysik. Nach der Grenzöffnung dann habe sich der DDR-Schiffsmodellclub der Vereinigung „Nauticus“ angeschlossen, der heute rund 1200 in Ver-einen organisierte Schiffsmodellbauer angehören.

Die Wahl des diesjährigen Austragungsortes fiel nicht zufällig auf den Twistesee. Günstig sei vor allem die für alle anreisenden Clubs zentrale Lage

innerhalb Deutschlands, erklärt der „Nauticus“-Präsident. So hält der Verein seit mindestens zehn Jahren seine jährliche Generalversammlung in der „Twisteseehalle“ ab. Die Mitglieder des heimischen SMC Twistesee-Eder hätten sich in vielen Wettbewerben und Meisterschaften als gute Organisatoren erwiesen, zudem sei das Gelände um die Steganlage am Twistevorstaue „her-

vorragend“.

Über die rege Teilnahme der Nachwuchs-Modellbauer an der Regatta zeigte sich auch Wilhelm Neumeier, der Vorsitzende des SMC Twistesee-Eder, erfreut, zumal das Interesse von Kindern und Jugendlichen am Modellbau, nach Beobachtungen der Schiffsmodellbauer, in den letzten Jahren immer mehr nachzulassen scheint. Von den 27 SMC-Mitgliedern, die aus zahlreichen Orten des Landkreises stammen, sind zwei unter achtzehn Jahren alt. Deutschlandweit sind rund 200 Jugendliche bei „Nauticus“ registriert.

Neben der Schnelligkeit der Boote und der Fertigkeit der jungen Modellbauer, ihre Schiffsmodelle möglichst geschickt und präzise zu steuern, wird von den Regatta-Preisrichtern auch das optische Erscheinungsbild – „die 1:1-Umsetzung nach der Vorlage“ – der Modelle bewertet. Die Rennboote und klassischen Segelschiff-Nachbauten haben die jungen Teilnehmer mit viel Geduld und Ausdauer aus Modellbaukästen geschaffen.

Gelegenheit, ihre bastlerischen Fähigkeiten weiter zu vertiefen, werden die Erstplatzierten der Twistesee-Regatta sicherlich haben: neben Medaillen und Urkunden winkten zahlreiche Sachpreise – darunter wertvolle Schiffsmodellbaukästen.